



Sammlung Theaterzettel

Das Extemporale

Sturm, Hans

1917-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

24

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 16. Dezember 1917

Das Extemporale

Ein Lustspiel indrei Akten von Hans Sturm und Moriz Färber

In Szene gesetzt von: Emil Reiter

Personen:

Professor Dr. Jeremias, Gymnasialrektor	Robert Garrison
Professor Gustav Enderle, Gymnasialoberlehrer	Alexander Rößert
Lotte, seine Tochter	Alice Bisso
Frau Gulbsch, seine Aufwartefrau	Elise de Lanf
Franz Hoffmann, Oberprimaner	Fritz Odemar
Wagner, Untertertianer	Oskar Au
Krumbiegel, Kastellan am Gymnasium	Karl Neumann-Hoditz
Frau Elisabeth Hoffmann-Salzer	Lene Blankensfeld

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Eine Kleinstadt

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Professors Enderle, der zweite und dritte im Konferenzzimmer des Gymnasiums.

Nach dem ersten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Strade	Mk. 3.50	Logenplätze auf der Empore, 1. Reihe . . .	Mk. 4.50
Parfett 1. Abteilung (Sperreise)	" 4.—	Logenplätze auf der Empore, 2. u. 3. Reihe "	" 4.—
Parfett 2. Abteilung (Sperreise),	" 3.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteil. (Nr. 53—80) "	" 4.—
Parfett 3. Abteilung (Sitzplätze)	" 1.75	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	" 2.50
Parfett 4. Abteilung (Sitzplätze)	" 1.25	Empore 2. Reihe	" 2.50
Parfett 5. Abteilung (hinterer Raum)	" 0.75	Empore 3. Reihe	" 1.25

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags von 11 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5 und im Zeitungs-Biosk.

Zu Kartendestellungen von außerhalb sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag,

16. Dezbr., 1917, hohe Preise: Der fliegende Holländer

Anfang 6 Uhr